



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

CDUintern

E 10306



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Erfolgreicher Kreisparteitag

Ein guter Gastgeber war uns die CDU Langenau/Laimnau beim Kreisparteitag mit vorgeschalteter Kreismitgliederversammlung am 10. März. Und ein guter basisdemokratischer Elan war bei den rund 100 anwesenden Mitgliedern zu spüren. Neben den Delegiertenwahlen zu den Parteitag und zu den Vertreterversammlungen im Hinblick auf die Europawahl wurde über zahlreiche allgemeine Anträge abgestimmt und teils rege diskutiert. Ein erster wichtiger Schritt war dies, als CDU wieder mehr „Mitgliederpartei“ zu sein – zumindest im Bodenseekreis.

Für mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum sprachen sich unsere Mitglieder aus. Eine klare Mehrheit gab es auch für ein Bekenntnis zur deutschen Dieselmotortechnik und für die Überprüfung der geltenden Stickstoffgrenzwerte sowie der Messstellen. Gegen Aquakulturen im Bodensee und für eine Verbesserung der Erwerbsituation von Alleinerziehenden wurde votiert und es wurde engagiert diskutiert über die personelle Besetzung der Bundesspitze unserer Partei.

Die Antragsberatung, welche von einem Vorstandsmitglied gar als „Sternstunde“ bezeichnet wurde, war ein deutliches Zeichen dafür, dass die Christdemokratie im Kreis lebt. Das

lässt auf eine Fortsetzung hoffen beim Inhaltsparteitag, der für den Herbst dieses Jahres angedacht ist.

Zustimmung für den Koalitionsvertrag

Einhunderteinsundsiebzig Tage dauerte es also von den Bundestagswahlen am 24. September 2017 bis zur Bildung einer neuen Regierung. Zähen Verhandlungen um eine „Jamaika-Koalition“ mit dem überraschenden Rückzug der FDP folgte schließlich eine weitere große Koalition, deren Manifestierung insbesondere durch die internen Querelen der Sozialdemokratie und die aufwändige Mitgliederbefragung in die Länge gezogen wurde. Inhaltlich lässt sich das Ergebnis der Verhandlungen aus Unionssicht durchaus sehen: Gerade im Themenkomplex Asylpolitik haben sich CDU und CSU sehr deutlich durchsetzen können. Doch auch bei den Bereichen Familie, Pflege, Digitalisierung, Verteidigung und Verkehr konnte die Union wichtige Akzente setzen – auch wenn nicht das Maximum erreicht werden konnte. Doch eben das ist das Wesen einer Koalition. Auf die Gewichtung kommt es an. Gleiches gilt für die Besetzung der Ministerien. Der wichtige Posten des Finanzministers ging zwar an die SPD. Es ist aber auch als Erfolg zu werten, seit 1966 wieder das Wirtschaftsministerium in CDU-Hand zu wissen, sehen wir uns doch auch als die Partei des Mittelstandes. Da in wichtigen europä- und weltpolitischen Fragen eine deutsche Mitwirkung überfällig ist, müssen schließlich Personalien hinter die endlich wieder hergestellte umfängliche politische Handlungsfähigkeit Deutschlands zurücktreten. Konsequenterweise stimmten die Mitglieder bei unserem Kreisparteitag dem von MdB Lothar Riebsamen vorgestellten Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD mit überdeutlicher Mehrheit zu. Als bedeutsam und erfreulich soll an dieser Stelle letztlich auch die Berufung unseres CDU Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß zum Staatssekretär im Wirtschaftsministerium gewürdigt werden.

Wahljahr 2019 – Europa und Kommunales

Im zweiten Quartal des kommenden Jahres erwarten uns bereits die nächsten Wahlen. Die anstehenden Europawahlen werden richtungsweisend sein, denn die europäische Idee, dieses größte Friedensprojekt des ausgehenden 21. Jahrhunderts – die Europäische Union – steht am Scheideweg. Anti-europäischen Kräften, Nationalisten und Radikalen soll keine Ent-

scheidungsbefugnis zu Teil werden. Dafür müssen die Bürger schon jetzt sensibilisiert werden.

Doch auch die Kommunalwahlen werden ein echter Gradmesser für die CDU sein. Nämlich dafür, ob unsere Partei noch als in der Bürgerschaft verwurzelter „Anker“ in der Gesellschaft wahrgenommen wird. Die von der politischen Bedeutung her als drittrangig zu bezeichnende Entscheidung über die Einführung von regionalen Autokennzeichen, über die der Kreistag im Bodenseekreis kürzlich zu befinden hatte, oder die Frage nach der Ermöglichung von Aquakulturen im Bodensee, haben aufgezeigt, wie sensibel und emotional der Bürger auf kommunale Entscheidungen und Resolutionen reagiert. Es wird Fingerspitzengefühl gefragt sein, in den kommenden Monaten bis zur Kommunalwahl. Ob im Kreistag, den Gemeinderäten oder im Ortschaftsrat.

Weitsicht haben unsere kommunalen Vertreter in Kreis und Stadt bei der Unterstützung des Flughafens Friedrichshafen bewiesen: Das aktuelle Wiederbeleben der ersten innerdeutschen Flüge darf auch als Erfolg der Politik angesehen werden: Eine kluge Entscheidung zur Stärkung des Messe- und Wirtschaftsstandorts im Herzen des Kreises. Gespannt sein dürfen wir indes auf die Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Beteiligung des Bodenseekreises an einer Planungsgesellschaft zur beschleunigten Verwirklichung unserer dringenden Straßenbauprojekte.

Doch bei allen tagesaktuellen Themen müssen bereits jetzt die Listen für die anstehenden Kommunalwahlen mit guten Kandidatinnen und Kandidaten gefüllt werden. Es geht wieder einmal darum, den richtigen „Mix“ zu finden aus erfahrenen und bewährten Kräften sowie aus neuen Köpfen – auch aus dem vorpolitischen Raum. Es geht darum, für einen Listenplatz bei der CDU zu werben. Es muss als persönliche Wertschätzung angesehen werden, auf der Liste der CDU kandidieren zu dürfen.

In diesem Sinne: Führen Sie Gespräche!
Herzlichst Ihr

Volker Mayer-Lay

Aktuelle Infos unter: www.cdu-bodenseekreis.de

Aus dem Kreisverband

CDU will zurück zur Mitgliederpartei

Mehrheit auf dem Kreisparteitag stimmt dem Koalitionsvertrag zu



Wahlergebnisse Wahl der Delegierten Bundesparteitag

Gewählt am 10.03.2018 in Laimnau

Insgesamt abgegebene Stimmzettel: 90
Enthaltungen: 0 0,0 %
Abgegebene Stimmzettel: 90
Ungültige Stimmzettel: 1 1,1 %
Gültige Stimmzettel: 89 98,9 %

Name, Vorname	Stimmen	%
Mayer-Lay, Volker	63	70,8%
Dietrich, Daniela	44	49,4%
Frankenreiter, Jörg Dr.	38	42,7%

ERSATZDELEGIERTE:

Funke, Daniel	26	29,2 %
Mohr, Martina	24	27,0 %
Zujej, Albert	14	15,7 %
Thieke, Jean-Christophe	13	14,6 %
Schmid, Daniela	11	12,4 %
Schraff, Markus	8	9,0 %

Wahl der Delegierten Landesparteitag

Insgesamt abgegebene Stimmzettel: 90
Enthaltungen: 0 0,0 %
Abgegebene Stimmzettel: 90
Ungültige Stimmzettel: 0,0 %
Gültige Stimmzettel: 90

Name, Vorname	Stimmen	%
Mayer-Lay, Volker	44	48,9 %
Ehrle, Gabriele	41	45,6 %
Zwisler, Sylvia	40	44,4 %
Ruetz, Winfried	30	33,3 %
Meichle, Claudio	28	31,1 %
Dietrich, Daniela	27	30,0 %

ERSATZDELEGIERTE:

Funke, Daniel	26	28,9 %
Frankenreiter, Jörg Dr.	25	27,8 %
Mohr, Martina	25	27,8 %
Enzensperger, Daniel	22	24,4 %
Feistner, Edeltraud	18	20,0 %
Jehle, Franz	18	20,0 %

Jerg, Wilfried	13	14,4 %
Thieke, Jean-Christophe	13	14,4 %
Zujej, Albert	13	14,4 %
Maier, Thomas	11	12,2 %
Schraff, Markus	10	11,1 %
Dittrich, Barbara	9	10,0 %
Mattes, Dominik	9	10,0 %
Jerg, Dieter	6	6,7 %
Schwer, Julius	6	6,7 %
Hess, Leonard	4	4,4 %
Häberle, Axel	1	1,1 %

Wahl der Delegierten Bezirksparteitag

Insgesamt abgegebene Stimmzettel: 90
Enthaltungen: 1 1,1 %
Abgegebene Stimmzettel: 89
Ungültige Stimmzettel: 0,0 %
Gültige Stimmzettel: 89 100,0 %

Name, Vorname	Stimmen	%
Mayer-Lay, Volker	75	84,3%
Dietrich, Daniela	70	78,7%
Künze, Beate	62	69,7%
Fritz, Lothar	61	68,5%
Mohr, Martina	61	68,5%
Feistner, Edeltraud	58	65,2%
Jehle, Franz	51	57,3%
Dittrich, Barbara	49	55,1%
Frankenreiter, Jörg Dr.	49	55,1%
Ruetz, Carina	49	55,1%
Meichle, Claudio	47	52,8%
Jerg, Wilfried	43	48,3%
Zujej, Albert	42	47,2%
Thieke, Jean-Christophe	41	46,1%
Schraff, Markus	39	43,8%
Eisele, Georg	37	41,6%
Maier, Thomas	34	38,2%
Jerg, Dieter	31	34,8%
Mattes, Dominik	25	28,1%

ERSATZDELEGIERTE:

Häberle, Axel	22	24,7%
Hess, Leonard	22	24,7%
Froning, Edilbert	16	18,0%
Wyszkowski, Boris	12	13,5%

Wahlergebnis für die Wahl Landesvertreterversammlung Europa

Insgesamt abgegebene Stimmen: 81
Enthaltungen: 1
Gültige Stimmen/Stimmzettel: 80

Name, Vorname	Stimmen	%
Mayer-Lay, Volker	67	83,75
Meichle, Claudio	53	66,25
Feistner, Edeltraud	51	63,75
Frankenreiter, Jörg Dr.	47	58,75
Ruetz, Rita	47	58,75
Dittrich, Barbara	46	57,50

ERSATZVERTRETER:

Endres, Werner	36	45,00
Schraff, Markus	28	35,00
Häberle, Axel	9	11,25

Wahlergebnis für die Wahl Bezirksvertreterversammlung Europa

Insgesamt abgegebene Stimmen: 81
Enthaltungen: 0
Ungültige Stimmen/Stimmzettel: 2
Gültige Stimmen/Stimmzettel: 79

Name, Vorname	Stimmen	%
1. Mayer-Lay, Volker	66	83,54
2. Ehrle, Gabriele	63	79,75
3. Dietrich, Daniela	61	77,22
4. Ruetz, Rita	52	65,82
5. Feistner, Edeltraud	51	64,56
6. Fritz, Lothar	49	62,03
7. Ruetz, Winfried	49	62,03
8. Jehle, Franz	48	60,76
9. Meichle, Claudio	48	60,76
10. Frankenreiter, Jörg Dr.	47	59,49
11. Mohr, Martina	46	58,23
12. Dittrich, Barbara	44	55,70
13. Schraff, Markus	43	54,43
14. Jerg, Dieter	40	50,63

ERSATZVERTRETER:

15. Häberle, Axel	22	27,85
-------------------	----	-------

DANKE

Liebe Mitglieder,

heute erhalten Sie zum letzten Mal ein CDUintern aus dem SDV-Verlag. Nach über 30 Jahren zuverlässiger und guter Arbeit wird der Verlag seine Arbeit einstellen.

Jahrzehntlang gehörte unser CDU Magazin zur Parteiarbeit und war ein wertvolles Medium, um Sie über die Arbeit und Themen der Union zu informieren. Wir bedauern es sehr und hoffen, dass bald ein neues Mitglieder-magazin des Landesverbandes entsteht.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des SDV Verlages für die gute jahrelange vertrauensvolle, unkomplizierte und zuverlässige Arbeit, bei unseren Anzeigenkunden, mit denen das Heft finanziert wurde und Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Interesse.

Volker Mayer-Lay, Kreisvorsitzender &
Beate Künze, Redaktion CDU Intern

Aus dem Kreisverband



Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay, CDU Generalsekretär Manuel Hagel und MdB Lothar Riessamen wurden zu den Feierlichkeiten zum neuen Taekwondo Competence Center in Friedrichshafen eingeladen. Hier mit Olympia Silbermedaillengewinner Razak Alfaga, Vize-Europameisterin Inese Tarvida und Markus Kohlöffel (v.l.). Die CDU hatte wichtige Kontakte zur Erlangung von europäischen Fördermitteln vermittelt.

Aus den Arbeitskreisen

Unsere Arbeitskreise haben ihre Arbeit aufgenommen. Einige Anträge konnten bereits auf dem KPT diskutiert werden. Folgende Termine stehen in Kürze an:

AK Integration:

Mittwoch, 25. April, 19.00 Uhr
Gasthof Adler, Immenstaad

AK Ländlicher Raum, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Mittwoch, 25. April 2018, 20.00 Uhr,
Gasthaus zum Stern
Deggenhausertal - Obersiggingen

AK Wohnungsbau und Wirtschaft:

Mittwoch, 02. Mai, 19.00 Uhr
Architekturbüro Plösser, FN

AK Sicherheit, Polizei und Kommunales:

Dienstag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Winzerstube Kapelle, Kressbronn

AK Soziales:

Mittwoch 16. Mai, 18.30 Uhr -
Gasthaus Paradies, Kirchstraße 8, 88699 Frickingen

AK Umwelt & Energie:

Dienstag 29. Mai, 18.30 Uhr -
Gasthaus Krone (Nebenzimmer),
Münsterstraße 10, 88662 Überlingen

Ihre politischen Anregungen, Ideen oder Anträge können Sie auch postalisch oder per Email (info@cdu-bodenseekreis.de) an die Kreisgeschäftsstelle in die Arbeit der Arbeitskreise einbringen.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Ortsverband Meersburg (Meersburg-Daisendorf-Hagnau-Stetten)

Mission 2021 – Herausforderungen der neuen Großen Koalition

Die erreichten Ziele beim Koalitionsvertrag mit MdB Lothar Riessamen



OV-Vorsitzender Martin Frick, MIT-Vorsitzender Dr. Hartmut Kräwinkel, Roland Dworak, leicht verdeckt Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay und MdB Lothar Riessamen

Nach acht Jahren Koalition mit der SPD wäre die „Jamaika-Koalition“ ideal gewesen. Jetzt ist die Situation die, daß wir dann insgesamt 12 Jahre eine „Große Koalition“ haben werden. Was die Mitgliederbefragung bei der SPD anbelangt, so ist nach 10 gescheiterten Sondierungsverhandlungen noch nichts beschlossen.

Von den 14 Kapiteln des „GroKo-Vertrages“ haben 12 für beide Parteien die gleiche Gewichtung. Die Themen sind Integration, Migration, Rente, Polizei, Justiz, Bürgerversicherung, Krankenversicherung (paritätische Beteiligung von 50 zu 50% durch Arbeitgeber-Arbeitnehmer), der flächen-deckende leistungsfähige Breitbandnetz-Ausbau und die Pflege.

Wegen der Höchstgrenze der Zuwanderung hat man sich mit der CSU geeinigt und es ist festzustellen, daß die Wähler der SPD ähnlich „ticken“ wie die der CDU. Die Familien-Zusammenführung

Fortsetzung auf Seite 4



**Blumen Schupp
Gartencenter e. K.**

Inhaber Uwe Brockner
Hauptstraße 30
88719 Stetten/Meersburg
Tel. 07532 4317-0
info@schupp-gartencenter.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr
Sa. 8:30 - 16:00 Uhr

www.schupp-gartencenter.de



Aus den Ortsverbänden



Familie Baur

Teuringer Straße 22 • Meistershofen • 88045 Friedrichshafen
Telefon: 075 41 / 530 81 • Telefax: 075 41 / 576 32

**Frisches Obst
vom
Bauernhof**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. bis Fr. 17.00 – 18.30 Uhr



OV-Vorsitzender Martin Frick, MdB Lothar Riebsamen und Kreisvorsitzender Volker Mayer-Lay

Fortsetzung von Seite 3

wird weiter ausgesetzt. Im Moment werden maximal 1.000 Personen pro Monat bewilligt, weshalb der Vertrag alleine deshalb ein besonderes Gewicht bekommt.

Justiz und Polizei sollen massiv aufgestockt werden und eine „Bürgerversicherung“ wird es nicht geben. Gerade diese beiden Punkte sind für Lothar Riebsamen ein großer Erfolg. Es war ihm wichtig, daß diese Punkte einen großen Stellenwert in dem Vertragswerk einnehmen.

Was die Steuern anbelangt, wird es keine Erhöhung geben. Im Gegenteil, die Union wollte die Steuerzahler um 15 Mrd.€ pro Jahr bei der Einkommensteuer entlasten. Übrigens, die Vermögenssteuer ist zu Gunsten des Mittelstandes als „Rückrat unserer Wirtschaft“ nicht Bestandteil des „GroKo-Vertrages“! Auch hier ein ganz wichtiger Punkt für Riebsamen! Denn diese hätte Investitionen, besonders von kleinen und mittleren Unternehmen gebremst.

Eine gute und verlässliche Pflege ist für immer mehr Betroffene und ihre Angehörigen von zen-

traler Bedeutung. In der vergangenen Legislaturperiode wurde die Pflegeversicherung mit den Pflegestärkungsgesetzen grundlegend reformiert. Die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in der Alten- und Krankenpflege sollen sofort und spürbar verbessert werden. Es werden Sofortmaßnahmen für eine bessere Personalausstattung in der Altenpflege und im Krankenhausbereich ergriffen und dafür werden zusätzliche Stellen zielgerichtet gefördert.

Deutschland bekennt sich zu seinen bestehenden rechtlichen und humanitären Verpflichtungen. Das Grundrecht auf Asyl wird nicht angetastet!

Für die Frage des Familiennachzugs wird Bezug genommen auf das Gesetz zur Verlängerung der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten. Dazu hat der Deutsche Bundestag bereits die notwendigen Entscheidungen getroffen.

Bezüglich Justiz sind 2.000 neue Richterstellen bei Gerichten der Länder und des Bundes mit entsprechendem Folgepersonal vorgesehen.



Lothar Riebsamen bei der Diskussion

Bund und Länder haben die personelle Ausstattung der Sicherheitsbehörden bereits vorangebracht. Im Bereich der Strafverfolgung wird der Datenaustausch zwischen Polizei und Justiz verbessert!

Die Bundeswehr ist Garant unserer Sicherheit. Gemeinsam mit unseren Partnern leistet sie entscheidende Beiträge zum Schutz und zur Verteidigung unseres Landes und unserer Verbündeten.

Eine personelle Erneuerung bis in die unteren Ebenen soll ab 2021 stattfinden und dies war auch der Anknüpfungspunkt für die darauf folgende sehr interessante Diskussion mit vielen Fragen. Danach kann die Bevölkerung das „Hin und Her“ nicht mehr verstehen, was zwangsläufig zu einer „Politverdrossenheit“ führt.

Die CDU hat sich in letzter Zeit nicht so präsentiert, wie es nötig wäre – ein „Weiter so“ kann es nicht geben. Manche Bürger und Politiker sind zum „Nein-Sager“ geworden, nur weil Detailpunkte nicht akzeptiert werden. Was ist es, wofür die CDU noch steht? Wegen des Flüchtlingswesens hat die CDU/CSU die Gesamtwahl nicht gewonnen!

Abschließend kann festgestellt werden, daß alle Beschlüsse von Bundeskanzlerin Angelika Merkel genehmigt werden und – da sind sich an diesem Abend alle einig, daß nicht die SPD, sondern die CDU die überwiegt in diesem Koalitionsvertrag wiederfindet.

Text/Fotos: Harry Rolf Ropertz

Kurz mal weg mit Ihrem
zuverlässigen Reisepartner
aus dem Bodenseeraum

Omnibusreisen
Amann

88697 Bermatingen

Weiherstrasse 4

Tel. 0 75 44 / 26 00

Fax 0 75 44 / 7 16 70

**Auch nach
der Wahl ...**



Ihr Druckhaus am See

Druckhaus Müller
LANGENARGEN

Bildstock 9 · D-88085 Langenargen · mailbox@druckhaus-mueller.de
Telefon +49 (0) 7543 9301-11 · Telefax +49 (0) 7543 9301-10

Aus den Ortsverbänden

CDU Tettngang

70. Geburtstag von Otmar Elser

Anlässlich des 70. Geburtstages von Otmar Elser (rechts) überbrachte der stellvertretende Vorsitzende Achim Lange die besten Glückwünsche der CDU Tettngang. Der symparthische Rechtsanwalt feierte im Kreise seiner Familie. Den ganzen Abend tauschten sich alle Gratulanten zu den Erlebnissen über aktuelle Situationen in der Stadt Tettngang aus.

Die Politik im Bund kam dabei nicht zu kurz, da die aktuellen Koalitionsverhandlungen für mancherlei Gesprächsstoff in der Runde sorgten. Für das neue Lebensjahr wünschen wir Otmar Elser Gesundheit, Glück und Wohlergehen und viele weitere schöne gemeinsame Aktivitäten mit seiner Frau. Wir freuen uns, auf ein Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen.

<<<



Achim Lange und Otmar Elser

CDU Ortsverband Langnau / Laimnau

Spahn und Strobl reden beim Politischen Aschermittwoch Klartext



Gruppenfoto beim Politischen Aschermittwoch in Fellbach: Die Langnauer Christdemokraten mit Hauptredner Jens Spahn, Innenminister Thomas Strobl, Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß und Generalsekretär Manual Hagel.

Mit 30 Mitgliedern hat der CDU Ortsverband Langnau / Laimnau auch in diesem Jahr den „Politischen Aschermittwoch“ der CDU Baden-Württemberg in der „Alten Kelter“ in Fellbach besucht. Markige Sprüche und politische Seitenhiebe hatten der Landesvorsitzende und Innenminister Thomas Strobl und der Gastredner Jens Spahn beim „größten politischen Stammtisch“ des Landes parat. So sagte Thomas Strobl beispielsweise, dass die jüngsten Entwicklungen in der SPD zeigten, wie man es nicht machen solle. Sich zu drücken, sich einfach vom Acker machen, das dürfe man nicht durchgehen lassen, erinnerte der Stellvertretende Ministerpräsident an die „blau-gelben Hasenfüße“ der FDP. An die in Aussicht stehende „GroKo“ knüpfte auch Jens Spahn an. Der Parlamentarische Staatssekretär nutzte das Zusammenfallen von Aschermittwoch und Valentinstag zur Veranschaulichung der Gefühlslage in Sachen

Große Koalition: „Katerstimmung und ein Fest der Liebe, so fühlt sich das mit der möglichen Koalition gerade an.“ Es sei schwierig, überhaupt noch den Überblick zu behalten, wer denn gerade Parteivorsitzender der SPD sei. Das ganze personelle Durcheinander erinnere ihn eher an den Denver-Clan. „Nach der Tochter von Gabriel und der Schwester von Schulz fehlt jetzt nur noch, dass

auch die Cousine von Nahles und die Tante von Stegner sich zu Wort melden.“ Im Anschluss an die kurzweiligen Reden konnten die Langnauer Christdemokraten noch mit Strobl und Spahn ins Gespräch kommen und ein Erinnerungsfoto schießen, bei dem sich auch der CDU Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß und Generalsekretär Manual Hagel dazu gesellten.

<<<

■ Jakob Fischer Bau GmbH

Bauunternehmen

■ Anschrift

Carl-Benz-Str. 8
88696 Owingen

■ Tel. 0 75 51 / 6 51 95

■ Fax: 0 75 51 / 6 73 56

■ www.fischer-bau-gmbh.de



Hochbau, Umbau, Renovierungen, Erd-Pflasterarbeiten,
Fachbetrieb Gebäudeabdichtungen, Geprüfter Gebäudeenergiefachberater.

Aus dem Kreisverband

CDU Kressbronn

Traditioneller Funkensonntag der Kressbronner CDU mit MdB Lothar Riebsamen im Gattnauer „Rössle“ Mit dem Leberkäswecken durch die Intensivstation

In den Schulen für die Pflegeberufe werben zu sollen und der Pflege mehr Vertrauen entgegen zu bringen anstatt ihr zu misstrauen, daran appellierte MdB und Gesundheitsexperte Lothar Riebsamen beim traditionellen Funkensonntag der Kressbronner CDU in Gattnau. Themen in der Diskussion im „Rössle“ waren gestern unter anderem die Keime-Gefahr in deutschen Krankenhäusern und die Pflegeheim-Kosten. Im Mittelpunkt von Riebsamens Ausführungen standen freilich die Inhalte des Koalitionsvertrages.

Kressbronns CDU-Vorsitzender Karl Bentele nannte es eingangs „kein Wunder“, dass so viele gekommen waren, schließlich lasse nicht kalt, was derzeit in Berlin passiere. Er hat keine Hoffnung, dass nach der 40tägigen Fastenzeit dort endlich regiert werde, denn regieren wolle offensichtlich keiner mehr. Bentele's Auflage erfüllend, „über alles zu reden und um 12 Uhr fertig zu sein“, machte Lothar Riebsamen eingangs keinen Hehl daraus, dass ihm eine Jamaika-Koalition mit der FDP lieber gewesen wäre. Er bedauerte die Abgabe des Finanzministeriums an die SPD, tröstet sich aber damit, nach 52 Jahren wieder den Wirtschaftsminister zu stellen, sollte es zur Großen Koalition kommen.

Riebsamen zitierte aus den 14 Kapiteln im Koalitionsvertrag und nannte daraus Stärken und Schwächen. Zu ersteren zählt er die Themen Zuwanderung, bei denen sich die Union durchgesetzt habe. Da hier auch die SPD-Wähler nicht anders als die der CDU „tickten“, habe man einen Kompromiss mit der Aufnahme von maximal 220 000 Flüchtlingen pro Jahr gefunden. Eine gute Lösung habe man auch beim Familiennachzug gefunden.

Der Abgeordnete lobte die Beibehaltung der privaten Krankenversicherung und die Regelung, dass die Arbeitgeber künftig 50 Prozent der Beiträge bezahlen. Zur von der SPD, den Grünen und Linken in unterschiedlichen Ausführungen gewollten Pflegeversicherung sagte er, würde die kommen, würde sie den Versicherten mehr Geld kosten und die private Krankenversicherung nicht abschaffen. „Das wäre lediglich „ein Bombengeschäft für die Zusatzversicherung“.

Nicht einverstanden ist er mit der Einschätzung der Ärztekammer, in der Region gebe es eine Überversorgung mit Landärzten. Denn: Hier werde deren Alter nicht berücksichtigt. In der Pflege scheitere der künftige Anspruch von zwei Monaten Auszeit für pflegenden Angehörige oft daran,

dass es keine ausreichenden Kurzzeit-Pflegeplätze gebe. Die Ursache dafür, den Solidaritätszuschlag erst ab 2021 für 90 Prozent der Steuerzahler komplett wegfällen zu lassen liege in der finanziellen Ausgangslage. Nachdem im Koalitionsvertrag 45 Milliarden Euro mehr Ausgaben vorgesehen sind, würden bei einem sofortigen Wegfall des Soli in Bildung, beim Kindergeld, dem Wohnungsbau, im Verkehr, der Landwirtschaft oder der Breitbandförderung Mittel fehlen.

gen der Keime-Gefahr kränker herauszukommen als man hinein gegangen sei, thematisierte ein anderer Teilnehmer. Der Abgeordnete weiß um die Notwendigkeit hin zu mehr Hygiene, erinnerte dabei aber auch an mache Unverantwortlichkeit von außen. So beobachtete der Architekt eines Krankenhauses, wie ein Besucher mit einem Tablett auf die Intensivstation gekommen sei, auf dem er Leberkäswecken transportierte, mit denen er einen Angehörigen verzücken wollte...

Offen sei, an was es liege, dass weltweit nur vier



V.li.: Sylvia Zwisler, CDU-Ortsvorsitzende Tettang, Karl Bentele, CDU-Ortsvorsitzender Kressbronn, Lothar Riebsamen, CDU-Bundestagsabgeordneter, Volker Mayer-Lay, CDU-Kreisvorsitzender und Daniel Enzensperger, Bürgermeister

Zum Thema Regierungspersonal weiß Lothar Riebsamen, das das die Menschen oft mehr bewege als Inhalte. Klar sei: In den nächsten vier Jahren werde es auch personelle Änderungen geben. Allerdings brauche man „keine Kanzlerin auf Abruf“. Schmerzhafte nannte der Abgeordnete die wochenlange Mitgliederbefragung der SPD, denn: Jetzt müsse man in die Gänge kommen.

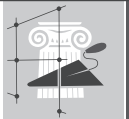
In der Diskussion meinte ein Teilnehmer: Es mache keine Freude mehr CDU-Mitglied zu sein, wenn man sehe, wie man sich von dem Partner (SPD) vor sich hertreiben lasse. Riebsamen gab zu bedenken, die große Koalition sei mangels Alternativen gewollt. Seine Befürchtung: Nach Neuwahlen würde die AfD zweitstärkste Partei werden. „Wir sind in einem klassischen Dilemma“.

Die Gefahr, aus deutschen Krankenhäusern we-

Länder mehr Personal pro 10 000 Einwohner in ihren Krankenhäusern angestellt haben. „Wir bringen's nicht fertig, das Personal an's Bett zu bringen“, stellt der Gesundheitsexperte im Deutschen Bundestag fest. Weitere Themen waren die hohen Pflegeheim-Kosten und die Bedeutung der häuslichen Pflege, wobei Riebsamen betonte, „ohne Pflegeheime geht's nicht“. Erfreulich: In der Demenz-Forschung liege Deutschland auf einer Skala von 1 bis 10 auf Platz 7.

„Was ist falsch gelaufen, dass die AfD so stark wurde?“, fragte ein Diskutant. Und: „Was müssen wir anders machen? Die Probleme Stück für Stück abarbeiten, empfahl Lothar Riebsamen, ehe er in die Kisten mit den Funkenbrezeln griff, um den Funkensonntag-Frühstücken pünktlich um 12 Uhr zu beenden.

Siegfried Großkopf



Gegr. **Kiefer** GmbH

seit 1934

STUCKATEURGESCHÄFT & GERÜSTBAU

Ausführung sämtlicher Verputz-, Stuck-, Rabetz-, Trockenbau-Wärmedämmverbundsysteme und Gerüstbauarbeiten



Finkenweg 21
88097 Eriskirch-Schlatt

Gestaltung: www.engl-media.de

Tel.: 07541 - 82 02 6 E-Mail: info@kiefer-gmbh.com
Fax: 07541 - 89 75 Internet: www.kiefer-gmbh.com



Esulger ...einfach besser!

Markdorf • Meßkirch • Stockach



**Aus der Region.
Für die Region!**

CDU Tettang

Bürgerinnen und Bürger sollen sich im Ehrenamt engagieren

1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Enzo Savarino hat beim politischen Stammtisch der CDU im Hotel Bären in Tettang die Bürger begeistert und zu mehr Ehrenamt plädiert. Die CDU-Tettang unterstreicht „Ehrenamt soll gelebt werden!“ Thema des Stammtisches waren außerdem der neue „IG Metall-Tarifvertrag 2018“ sowie „Was kann die Politik tun?“. CDU-Schriftführer

und gleichzeitig Moderator des Abends Thomas Maier freute sich über den Besuch und der Aktualität des Themas.

Zu Beginn erzählte Savarino über seinen Lebenslauf und wie sehr er die Integrationsfähigkeit in Deutschland schätzt. Er verriet auch, dass er selbst keine Partei angehört. Gleiches gilt auch für die IG Metall, welche parteipolitisch unabhängig ist. Das sei für die Einheitsgewerkschaft in der auch viele Mitglieder der CDU angehören absolut wichtig.

Savarino meinte, dass es nicht nur darauf ankommt, seinen Beitrag zu bezahlen und die Vorteile einer Mitgliedschaft zu genießen, sondern viel mehr, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren. Das muss nicht in einer Partei oder Gewerkschaft sein, sondern kann genauso in der freiwilligen Feuerwehr oder dem Roten Kreuz sein.

In einer lebhaften Diskussion beteiligten sich die Gäste. Beispielsweise wurde Savarino gefragt: „Sie bekommen morgen die Möglichkeit Ihr wichtigstes Anliegen beim „schwarzen Frühstück“, der wöchentlich am Mittwochmorgen stattfindenden CDU/CSU-Bundestagsfraktionsitzung, vorzutragen. Was wäre Ihr wichtigstes Anliegen?“ Savarinos wichtigstes Anliegen und gleichzeitige Forderung an die Politik war, dass die gesetzliche Rente sicher bleiben muss. Schließlich handelt es sich ja nicht nur um eine Versicherungsleistung sondern um die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft gegenüber Menschen im Alter und auch eine Verpflichtung der jüngeren Generation gegenüber.

Achim Lange (stellv. Vorsitzender) dankte Enzo Savarino und Thomas Maier für den gelungenen Abend beim CDU-Bürgerstammtisch, der immer wieder mit neuen Themen begeistert. <<<



Eine Flasche Wein aus der Region gab es für Enzo Savarino, dem 1. Bevollmächtigten der IG Metall, für seinen Vortrag vom CDU-Schriftführer Thomas Maier.

88697 Bermatingen
 Salemer Straße 6
 Telefon 075 44 / 54 30
 Fax 075 44 / 7 26 70
 Mobil 01 71 / 6 91 60 66
www.elektrovolz.de

- Haushaltsgeräte-Fachgeschäft
- Service & Kundendienst
- Satelliten- und Antennentechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Photovoltaik
- Elektroinstallation

Bundesparteitag 2018 in Berlin: Bodenseedelegierte stimmen über den Koalitionsvertrag ab und wählen die neue Generalsekretärin

Beim 30. Bundesparteitag der CDU Deutschland waren auch Delegierte aus dem Bodenseekreis in die Bundeshauptstadt Berlin gereist, um über den Koalitionsvertrag abzustimmen. Mit unserem Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen, der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Martina Mohr, Dr. Jörg Frankenreiter, sowie Kreisge-

schaftsführer Manfred Ehrle nahmen die Delegierten auch an der Wahl der neuen Generalsekretärin Annegret Kramp Karrenbauer teil. Hatte vorab Bundeskanzlerin Angela Merkel in einer einstündigen Rede für das Bündnis mit der SPD geworben, kamen dann bei der Aussprache mehr als fünfzig Delegierte zum Teil auch mit kritischen

Stimmen zu Wort. Letztendlich stimmten aber nur 27 der knapp tausend Delegierten gegen den Vertrag. Genauso deutlich fiel auch die Wahl der neuen CDU-Generalsekretärin aus. Mit knapp 99 Prozent erhielt Annegret Kramp-Karrenbauer ein Traumergebnis, das auch von den Bodenseedelegierten umfänglich mitgetragen wurde. <<<



Delegiertentreffen mit dem neuen Kanzleramtsminister Prof. Dr. Helge Braun: (von links) Lothar Riebsamen, Jörg Frankenreiter, Martina Mohr, Helge Braun und Manfred Ehrle



Glückwünsche für die neue Generalsekretärin: (von links) Dr. Jörg Frankenreiter, Annegret Kramp-Karrenbauer, Martina Mohr und Manfred Ehrle

Aus dem Bezirk / Unsere Abgeordneten

BfA Gesundheit besucht MVZ Labor in Ravensburg

Mitglieder des Bezirksfachausschusses Gesundheitspolitik des CDU Bezirksverbandes Württemberg-Hohenzollern haben sich nach Ravensburg aufgemacht. Vor Ort besuchten sie das MVZ Labor Ravensburg Labor Dr. Gärtner sowie die Ober-schwabenklinik (OSK). Die Ausschussmitglieder wollten sich damit über vorbildliche medizinische Versorgung im ländlichen Raum informieren. Die Geschäftsführer Dr. Müller (MVZ Labor Ravensburg) und Dr. Wolf (OSK) empfingen die Ausschussmitglieder persönlich und informierten anschaulich über Stärken und Schwächen, neue technische Möglichkeiten aber auch mögliche zukünftige Gefahren in der medizinischen Versorgung in einem Flächenland wie Baden-Württemberg.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Dr. Carsten Köhler (Tübingen) resümiert: „Mit diesem Tag in Ravensburg wurde ein erfolgreicher und interessanter Auftakt einer Vor Ort Besichtigungsreihe gemacht, an dem auch interessierte Gäste von den Kreisverbänden vor Ort teilgenommen haben und auch zukünftig sehr gerne teilnehmen dürfen. Damit leben wir das Motto: CDU-nah bei den Menschen.“

Dr. Jörg Frankentreiter <<<

Dr. Sebastian Wolf mit den Teilnehmern vor der OSK, darunter aus dem Bodenseekreis u.a. die BfA-Mitglieder Franz Jehle und Dr. Jörg Frankentreiter, sowie als Gäste Rainer Höfele und Dr. Franz Häckl.



Dr. Diethard Müller vom MVZ Dr. Gärtner gewährt den Teilnehmern seltene und staunenswerte Einblick hinter die Kulissen seines hochtechnisierten Betriebes, der trotz seines hohen Anteils an der medizinischen Versorgung der Bevölkerung in der Regel praktisch nur im Hintergrund agiert.



Lothar Riebsamen MdB

Gesundheit und Pflege im Koalitionsvertrag von großer Bedeutung

Nach den großen Reformen und Verbesserungen in der vergangenen Wahlperiode wird auch die neue Bundesregierung die Themen Gesundheit und Pflege weiter voranbringen. Insbesondere die Pflege hat dabei weiterhin einen hohen Stellenwert. Nach allgemeinen Leistungsverbesserungen durch die Pflegestärkungsgesetze der letzten Jahre werden nun die pflegenden Angehörigen be-

sonders gestärkt. Unter anderem geschieht dies durch die Einführung eines jährlichen Entlastungsbudgets, welches flexibel in Anspruch genommen werden kann und Leistungen der Kurzzeit-, Verhinderungs-, Tages- und Nachtpflege umfasst. Außerdem besteht für Pflegende ein Anspruch auf medizinisch erforderliche Reha-Leistungen.

Zudem soll die Attraktivität der Pflegeberufe aber auch der Pflege-Ausbildung gesteigert werden. Zentral sind dabei Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen und der Bezahlung, unter anderem durch die flächendeckende Anwendung von Tarifverträgen und die Angleichung des Pflege-mindestlohns in Ost- und Westdeutschland. Eine einfachere Rückkehr von Teil- in Vollzeit, ein Wiedereinstiegsprogramm sowie Weiterqualifizierungsmaßnahmen ergänzen dies. Dem vorherrschenden Fachkräftemangel in der Pflege wird mit einem Pflegestellen-Sofortprogramm über 8000 Pflegestellen entgegengewirkt. Um einheitliche Personalvorgaben im Bereich der Pflege zu bekommen werden Personaluntergrenzen für alle Bereiche der Pflege festgelegt.

Persönlich freue ich mich sehr darüber, dass der gemeinsame Antrag des CDU-Kreisverbands Sigmaringen und mir zum Ausbau der Kurzzeit- und Verhinderungspflege seinen Niederschlag im Koalitionsvertrag gefunden hat. Gelöst werden soll das Problem mangelnder Kurzzeitpflegeplätze da-



durch, dass die Anbieter eine tragfähige Bezahlung für das Anbieten von Kurzzeitpflegeplätzen erhalten sollen. Nun gilt es hier noch die steigende Nachfrage und das Angebot zusammenzuführen!

Fortsetzung auf Seite 9



REBLANDHOF
SIEBENHALLER



Familie Siebenhaller Reblandhof
88090 Immenstaad-Kippenhausen
Kupferbergstr. 2
Tel. 07545 / 6784 - Fax 07545 / 3292
E-Mail: info@reblandhof.de
www.reblandhof.de

Unsere Abgeordneten

Fortsetzung von Seite 8

Neben dem Pflegebereich ist für mich aber natürlich auch die Krankenhauspolitik von großer Bedeutung. Auch hier wird es massive Verbesserungen geben. Mehrausgaben, die sich aus Lohnsteigerungen im Rahmen von Tarifverhandlungen ergeben werden vollständig refinanziert. Der so genannte Strukturfonds der die Umwandlung bzw. Schließung von Kliniken unterstützt, wird in Höhe von einer Milliarde Euro jährlich fortgeführt. Der Strukturfonds ist ein wichtiges Instrument um den notwendigen Strukturwandel im Krankenhausbereich sowie die Qualität der stationären Versorgung voran zu bringen. Schwerpunkt sollen und müssen hierbei Investitionen in die Digitalisierung und in neue Technologien sein. Da die Länderverantwortung für die Investitionsfinanzierung bei den Krankenhäusern erhalten bleibt, gilt es umso mehr dafür zu sorgen, dass die Bundesländer dieser Verantwortung endlich im geforderten Maße nachkommen!

Um Krankenhauskeimen und -infektionen den Kampf anzusagen gibt es eine Verlängerung und Evaluation des Hygienesonderprogramms zur Infektionsprävention und -bekämpfung.

Einen wichtigen Teil des Koalitionsvertrags nimmt die künftige Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Facharztpraxen ein. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe wird Vorschläge zur Weiterentwicklung dieser sektorübergreifenden Versorgung hinsichtlich Bedarfsplanung, Zulassung, Honorierung, Kodierung, Zulassung, Kooperation der Gesundheitsberufe und Qualitätssicherung erarbeiten. Diese soll insbesondere das Ziel der Digitalisierung berücksichtigen und ihre Ergebnisse bis 2020 vorlegen. Zur Förderung neuer Ansätze, vor allem bei der Verknüpfung der verschiedenen Sektoren im Gesundheitsbereich, wird der Innovationsfonds über das Jahr 2019 hinaus mit 200 Millionen Euro pro Jahr fortgeführt. 4,6 Millionen € sind hiervon in der letzten Legislaturperiode in den Wahlkreis geflossen.

Ein großes aktuelles Thema ist dabei die Situation in der ambulanten (Notfall-)Versorgung. Generell sieht der Koalitionsvertrag einen verbesserten Zugang zur ambulanten Versorgung ebenso vor, wie eine einheitliche Rufnummer und regionale Zuschläge. Die Sicherstellung der Notfallversorgung erfolgt durch die Landeskrankenhausesellschaften und die Kassenärztlichen Vereinigungen in gemeinsamer Finanzierungsverantwortung.

Zahlreiche weitere Vereinbarungen im Koalitionsvertrag sichern die medizinische Versorgung. So werden beispielsweise die Apotheken als wich-

tiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung vor Ort gestärkt! Es wird ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Medikamenten geben. Darüber hinaus ist es der Bundesregierung ein Anliegen, todkranken Menschen durch die Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

Besorgniserregend war in den letzten Jahren der Rückgang an Organtransplantationen. Dies hat die Politik erkannt und strebt nun durch eine höhere Vergütung der Organentnahme und weitere Verbesserungen die Erhöhung der Zahl der Organ Spenden an.

Der Fachkräftemangel ist nicht nur im Pflegebereich ein Problem sondern auch bei den Ärzten. Um diesen zu bekämpfen wird es neben den verschiedenen Maßnahmen der vergangenen Jahre nun eine Neuordnung des Medizinstudiums sowie der Ausbildung in den Gesundheits(fach)berufen inklusive einer Abschaffung des Schulgelds geben.

Eine weitere große Aufgabe in der beginnenden Legislaturperiode ist die geplante Schaffung eines neuen modernen Vergütungssystems für Ärzte, da es bei den bisherigen Systemen, Ordnungen und Regelungen großen Reformbedarf gibt. Das neue System soll eine nun eingesetzte wissenschaftli-

che Kommission bis Ende des Jahres 2019 erarbeiten.

Die Digitalisierung ist auch im Gesundheitsbereich nicht aufzuhalten und bietet neben einigen Risiken vor allem sehr große Chancen. Deshalb soll ein Nationales Gesundheitsportal zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und der Prävention beitragen. In diesem Zusammenhang soll der weitere Ausbau der Telematik-Infrastruktur inklusive Elektronischer Patientenakte und Telemedizin unter Beachtung des Datenschutzes vorangebracht werden. Hier darf Deutschland nicht weiterhin im internationalen Vergleich hinterherhinken!

Dass vor dem Hintergrund dieser anstehenden Verbesserungen sogar eine Entlastung der gesetzlich-Krankenversicherten möglich ist, ist der Wiederherstellung der Parität bei den GKV-Beiträgen zu verdanken. Darüber hinaus soll es eine Entlastung „kleiner“ Selbstständiger geben, ebenso wie eine Halbierung der Bemessungsgrundlage für die Mindestkrankenversicherungsbeiträge.

Insgesamt betrachtet gibt es also viel zu tun für den neuen Gesundheitsminister Jens Spahn und für die Mitglieder im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages. Packen wir es an! <<<

AUFRUF

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des CDU-Kreisverbandes Bodensee,

für Ihre Mitgliedschaft und Ihr Engagement, das Sie unserer CDU entgegenbringen, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Nicht nur im Wahlkampf, sondern auch bei den vielen Veranstaltungen der Ortsverbände die ich besuche, spürt man, wie stark die CDU in unseren Gemeinden verwurzelt ist. Und das soll auch so bleiben! Lassen Sie uns gemeinsam weiter unsere Zukunft gestalten. Denn nur wer anpackt, kann auch etwas verändern. In diesem Jahr steht meine Sommertour unter dem Motto „Energie“. Dazu bietet der Bodenseekreis viele gute Beispiele für saubere und nachhaltig erzeugte Energie sowie Energieeffizienz.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie Ihre Ideen und Anregungen bei der Gestaltung meiner Tour miteinbringen und mich begleiten. Auch wenn Ihnen ein anderes Thema auf den Nägeln brennt, zögern Sie nicht mit mir darüber zu sprechen. Sie erreichen mich telefonisch unter 030 - 227 74123 und unter lothar.riebsamen@bundestag.de.

Ich freue mich bereits jetzt auf Ihre Ideen.

74. *Lothar Rietsamen*

Lothar Rietsamen



OPTA[®]
Massivhaus

Verband selbständiger deutscher Wohnbauunternehmen

- schlüsselfertig
- vollunterkellert
- handwerkliche Ziegelbauweise
- individuelle Planung
- konsequente Markenqualität direkt vom Bauunternehmer
- in 6 Monaten bezugsfertig

ZWA Ziegelwerk Arnach



Ihre Opta-Massivhaus-Baupartner

Bernhard Schön GmbH

Wiesertsweiler 30 · 88069 Tettang

Telefon 0 75 42/9 30 50 · Fax 0 75 42/93 05 28

<http://www.brugger-schoen.de>, E-mail: info@brugger-schoen.de

STEINHAUSER

BODENSEE WEINMANUFAKTUR

BODENSEE-WEINE • EDELBRÄNDE • LIKÖRE • WHISKY • CHAMPAGNER • SEKT



ÖFFNUNGSZEITEN: MO – FR 8-12 + 14-18 UHR; SA 8.30-12.30 UHR

RAIFFEISENSTR. 23 · D-88079 KRESSBRONN · TEL. +49 (0)7543-8061
WWW.WEINKELLEREI-STEINHAUSER.DE

Unsere Abgeordneten

Norbert Lins MdEP

EU-Parlament überprüft Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel

Seit März bin ich Vollmitglied und Co-Berichterstatte im neuen „Sonderausschuss für das Genehmigungsverfahren der Union für Pflanzenschutzmittel“ des Europäischen Parlaments. Dieser Sonderausschuss wird das Verfahren überprüfen, welches zur Zulassung jeglicher Pflanzenschutzmittel in der EU dient. Anlass hierzu ist die kontrovers diskutierte Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat um fünf weitere Jahre.

Der Ausschuss besteht aus insgesamt 30 Voll-

mitgliedern, denen nur vier deutsche Abgeordnete beizugehören: Maria Noichl (S&D), Ulrike Müller (ALDE), Arne Gericke (ECR) und ich selbst, als einziges der deutschen EVP-Mitglieder. Als Co-Berichterstatte habe ich gemeinsam mit meinem belgischen Kollegen Bart Staes von den europäischen Grünen die Aufgabe, zu analysieren, wo es mögliche Schwachstellen im europäischen Zulassungsverfahren gibt und wie man Verbesserungen für Verbraucher und Industrie erreichen kann.

Grundsätzlich betrachte ich die Einsetzung eines Sonderausschusses mit Vorsicht. Meines Erachtens sollte die Arbeit eines Parlaments in den jeweiligen Fachausschüssen erfolgen und Sonderausschüsse nur die Ausnahme darstellen. Auch aufgrund des großen öffentlichen Interesses gilt es nun aber, die Qualität der Studien und den möglichen Einfluss der Industrie genau zu prüfen. Dies wird eine schwierige und herausfordernde Aufgabe.

Während der neunmonatigen Mandatszeit werden wir Experten anhören, um uns ein vollständiges Bild der Prozesse und Herausforderungen machen zu können. Es ist mir wichtig, dass wir uns diesem kontrovers diskutierten Thema von allen Seiten nähern und uns vor allem auf wissenschaftliche Grundlagen stützen. Im Blickpunkt der Analyse stehen die nationalen Behörden, die europäischen Agenturen und Institutionen sowie die Entwicklungs- und Anwendungsprozesse in der Industrie und in den Forschungseinrichtungen. Im Detail wird es darum gehen, sicherzustellen, dass das EU-Genehmigungsverfahren unabhängig und transparent abläuft und dass die EU-Agenturen sich an geltende Vorschriften halten. Auch die Frage, ob die europäischen Agenturen mit ausreichend Personal und Finanzmitteln ausgestattet sind, um ihren Aufgaben nachzukommen, wird der Sonderausschuss behandeln.

Bei der bevorstehenden Arbeit ist mir eine objektive Herangehensweise wichtig. Aus diesem Grund vertrete ich auch weiterhin meinen Standpunkt der letzten Jahre: Die Diskussion über das Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln muss sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen. Vorverurteilungen und eine emotionsgeladene Herangehensweise dürfen hierbei nicht die Grundlage im politischen Entscheidungsprozess bilden. <<<



Norbert Lins MdEP diskutiert mit Schülern auf dem Podium im Graf-Zeppelin-Gymnasium in Friedrichshafen. In Begleitung von Volker Mayer-Lay, Pascal Salomon und Beate Künze

August Schuler MdL

Gemeinde Kressbronn am Bodensee: Barrierefreier Bürgerbus feierlich übergeben

Der neue barrierefreie Bürgerbus leistet einen wichtigen Beitrag zu Stärkung der Mobilität in Kressbronn am Bodensee.

Unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit - darunter auch der Landtagsabgeordnete August Schuler (Wahlkreis Ravensburg-Tettnang) als Mitglied des Verkehrsausschusses und Landrat Lothar Wölflé - konnte der neue Bürgerbus von Bürgermeister Daniel Enzensperger gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann, MdL an den Verein BürgerBus Kressbronn übergeben werden. Zuvor hatte Pfarrer Martin Rist den Bürgerbus gesegnet.



MdL August Schuler (Verkehrsausschuss des Landtags Baden-Württemberg), Landrat Lothar Wölflé (verdeckt) Gerd Voss (Vorsitzender des BürgerBus e. V.), Bürgermeister Daniel Enzensperger, Verkehrsminister Winfried Hermann (v. l. n. r.) bei der Übergabe des neuen Bürgerbusses Kressbronn

Gute Zusammenarbeit mit dem Verein BürgerBus

Bürgermeister Daniel Enzensperger freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem BürgerBus e. V. „Erst das hervorragende Engagement des Vereins machte die Idee Bürgerbus möglich. Durch dieses Engagement wird mobil eingeschränkten Bürgern ein Teil ihrer Mobilität zurückgegeben. Hierfür danke ich herzlich“, so der Bürgermeister. „Besonders wichtig ist es in diesem Zusammenhang, dass der Bürgerbus nun barrierefrei und für alle problemlos nutzbar ist“, ergänzte Enzensperger.

Mobilität im ländlichen Raum

Verkehrsminister Winfried Hermann betonte ebenfalls das bürgerschaftliche Engagement in Kressbronn a. B. „Zusammen mit den ehrenamtlichen Mit-

Da steckt **MEHR** dahinter

**Haustüren | Zimmertüren | Möbel
Innenausbau | Ladenbau & -planung**



**Jürgen Mehr
Schreinerei**
Buchhornstraße 3
88094 Oberteuringen
Tel. 07546 / 92 99 33
www.Schreinerei-Mehr.de

Aus dem Kreisverband

arbeitern des Bürgervereins und der Gemeinde Kressbronn a. B. wird mit dem Bürgerbus eine spürbare Verbesserung des ÖPNV-Angebots in der Gemeinde Kressbronn geschaffen“, erklärte der Verkehrsminister. „In Zeiten, in denen Mobilität im ländlichen Raum immer mehr an Wichtigkeit gewinnt, ergänzt der Bürgerbus das reguläre Grundangebot von Bus und Bahn vor Ort“, so Hermann weiter.

Lob für das Ehrenamt

Der Vorsitzende des BürgerBus e. V. Gerd Voss bedankte sich bei Bürgermeister Enzensperger und Verkehrsminister Hermann für die finanzielle Unterstützung sowie bei den 15 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die momentan unterwegs sind. Verbunden war sein Dank mit der Hoffnung, noch mehr Fahrerinnen und Fahrer zu gewinnen, damit der Bürgerbus in Zukunft eventuell auch am Wochenende durch Kressbronn fahren kann. Auch Landrat Lothar Wölfler schloss sich dem Dank an und lobte den Bürgerbus als gelungene Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum.

Bürgerbus-Programm des Landes

Während die Gemeinde Kressbronn das Projekt Bürgerbus finanziert, sorgt der Verein „BürgerBus e. V.“ für die Organisation des Fahrbetriebs. Für die Neuanschaffung des Busses wurden von der Kommune rund 41.000 EUR aufgewendet. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg bezuschusste den Bürgerbus mit ca. 20.000 EUR durch das Bürgerbus-Programm 2017 des Landes Baden-Württemberg. Im vom Landtag beschlossenen Doppelhaushalt 2018/2019 wird dieses erfolgreiche Programm fortgesetzt.

Durch den Bürgerbus werden Menschen entlastet, die bisher Familienangehörige oder Personen aus der Nachbarschaft zum Arzt, Apotheke oder sonstigen Terminen fahren mussten. Aber auch Schüler und Gäste der Gemeinde Kressbronn können den Bürgerbus nutzen. Fachlich unterstützt wird das Projekt „Bürgerbus“ vom Verkehrsverbund BODO.

Text: Gemeinde Kressbronn am Bodensee/Fotos: Wahlkreisbüro MdL Schuler

CDU Meckenbeuren

Mitglieder informierten sich über den Koalitionsvertrag

Vergangenen Dienstag trafen sich Interessierte und CDU-Mitglieder im Gasthaus Hirsch in Liebenau um sich über den Koalitionsvertrag zu informieren und zu diskutieren. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Martina Mohr aus Immenstaad stellte die Eckpunkte des Koalitionsvertrags vor. Einig waren sich die Anwesenden darin, dass es gut sei, nun eine stabile Regierung zu haben, auch wenn aus Sicht der CDU der Verlust des Finanzministeriums schmerzt.



Vielseitig und rege wurden nahezu alle Themenblöcke des Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD diskutiert. Von Kindergeldhöhung, ausgeglichenem Haushalt ohne Neuverschuldung und der Verhinderung der Bürgerversicherung bis hin zur Verbesserung in der Pflege reichten die Themen. Positiv wurde empfunden, dass der Schwerpunkt der Förderung bei kleinen und mittelständischen Unternehmen liegt.



LOHNER
STEUERRECHT

*Mit dem + an
Kompetenz, Wissen
und Erfahrung!*

Wir bieten mehr als das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei:

Spezialisiert vom Einzelunternehmen bis hin zu über Generationen inhabergeführten Familienunternehmen leisten wir auch Rechtsberatung:

- + bei der Wahl der richtigen Rechtsform für Ihr Unternehmen
- + bei der Übergabe Ihres Unternehmens an die nächste Generation oder an familienfremde Dritte
- + im Unternehmer-Erbrecht sowie bei Testamentsvollstreckungen und Nachlassverwaltungen sowie
- + im Steuerstrafrecht

Dr. Lohner STEUERRECHT
Richard-Wagner-Straße 5 | 78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0 | Fax +49 (0)77 71 87 88-22
stockach@lorbes.de | www.steuerrecht-stockach.de

Ein Besucher war enttäuscht, dass es für die Problematik der Rentenkasse noch kein Konzept gibt, sondern erst eine Arbeitsgruppe gebildet werde, die Vorschläge zur Zukunftssicherung der Rente erarbeiten soll.

Martina Mohr versprach das Anliegen der Anwesenden zur Stärkung des Ehrenamtes durch beispielsweise Steuerentlastung in den Sozialausschuss der CDU Bodenseekreis mitzunehmen.

Der nächste Termin der CDU Meckenbeuren ist der 19. April 2018. Um 20 Uhr wird MdEP Norbert Lins zu Gast in Bieggers Hofstube in Schwarzenbach sein. Thema ist „Landwirtschaft und der Einfluss der EU“. Über reges Interesse freut sich der Vorstand des CDU Ortsverbandes Meckenbeuren. <<<

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte

Freizeit - Sport

Bäderbetriebe Uwe Hamann
aquatal im Sportpark Schulweg 5,
88693 Deggenhausertal OT Wittenhofen,
Tel. 07555/5373, Fax 07555/927368,
www.aquatal.de, aquatal@t-online.de

Dienstleistung

Dr. Lohner & Kollegen, Rechtsanwalts- und
Steuerberatungskanzlei
Richard-Wagner-Str. 5, 78333 Stockach
Tel. 07771/87 88-0, Fax 07771/87 88-22
www.kanzlei-lohner.de, lohner@lorbes.de

Robert Restle

Elektro ✱ Kälte ✱ Klima

Am Weiher 2 • 88709 Meersburg

Tel. 075 32/79 49 • Fax 075 32/23 63
email: restle-kaelte-klima@t-online.de

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Bodenseekreis
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
Tel. 07 51 / 56 09 25 20 oder 56 09 25 21, Fax 07 51/56 09 25 50

Verantwortlich:
Kreisteil: Beate Künze, Manfred Ehrle, Daniela Dietrich
Landesteil: Christian Mildner, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904-0, Fax -15
E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok

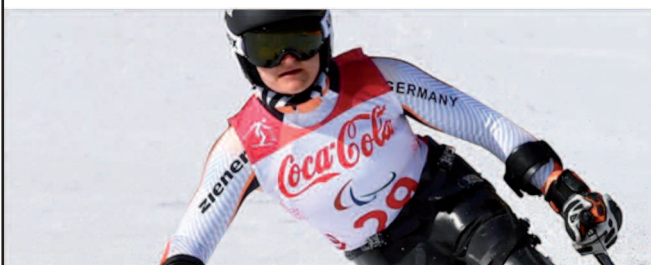
Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Bodensee. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

EINLADUNG



Die Frauen Union Bodenseekreis lädt ein:

Die Friedrichshafener Firma Sanitätshaus TRAPP stellt Prothesen und orthopädische Hilfsmittel aller Art her. Nicht nur orthopädischen Schuheinlagen, Bandagen und Fitnessgeräte, auch Hochleistungsprothesen für Leistungssportler gehören zum breiten Sortiment.



Anna Lena Forster aus Radolfzell, Goldmedaillengewinnerin bei den diesjährigen Paralympischen Winterspielen in Pyeongchang wurde mit einer solchen Prothese ausgestattet und gewann Olympiagold in der Super Kombination

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Anna Lena Forster

am Mittwoch, 09. Mai 2018, 18 Uhr
im Firmengebäude der Fa. Sanitätshaus Trapp
(Otto-Lilienthal-Str. 18, 88045 Friedrichshafen)

Nach einem Rundgang durch die Produktionswerkstätten, wird Anna Lena Forster aus ihrem Sportlerleben berichten. Im Anschluss daran laden wir Sie herzlich ein zu einem Stehempfang.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Der Vorstand der Frauen Union Bodenseekreis



EINLADUNG

Eine ganz spezielle Busfahrt

Die CDU Bodenseekreis wirbt um neue Mitglieder, um neue Kandidaten für die Kommunalwahl 2019 und hilft auch neue Mitglieder bei den Vereinigungen der CDU (z.B. Junge Union) zu gewinnen. Um allen neuen Mitgliedern und denjenigen, die sie gewonnen haben, ein Dankeschön zu sagen und einen Einstieg in das Parteigeschehen zu vermitteln, wird es etwas ganz Besonderes geben:

Alle neuen Mitglieder bzw. Kommunalwahlkandidaten und ihre Werber können an einer ganztägigen kostenlosen Busfahrt zu einem außergewöhnlichen Ziel teilnehmen:

Besuch der Hochschule für Polizei in Biberach
am 05. Oktober 2018

mit einer Einführung und Demonstration der Polizeiausbildung in Baden-Württemberg, die man als „Normalsterblicher“ nicht zu Gesicht bekommt. Viele Informationen und praktische Vorführungen machen die Exkursion spannend und zeigen, auf welchem hohen Niveau und nach welchem pädagogischen Konzept unsere Polizeibeamten ausgebildet werden.



Im Anschluss daran wird es noch einen unterhaltsamen und geselligen Teil geben. Rund um die Gemeinde Bad Schussenried und Bad Buchau gibt es interessante Besichtigungsziele wie z.B. das Kloster Bad Schussenried, das Bauernhausmuseum Kirnbach, die „schönste Dorfkirche der Welt“ in Steinhausen, das Federseemuseum und abschließend die Erlebnis- und Eventgastronomie der Ott-Brauerei Schussenried.

Das genaue Programm wird derzeit noch von Minister a.D. Ulrich Müller, der die Fahrt begleitet, ausgearbeitet und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Kosten für die Busfahrt und Eintrittskarten übernimmt der CDU Kreisverband.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Kreisgeschäftsstelle ab sofort entgegen unter Telefon 0751/ 56 092 520 oder E-Mail info@cdu-bodenseekreis.de, Betreff: Hochschule Polizei.

Zimmerei

Qualität vom
Meister

PLÜMER

Plümer Zimmerei und Holzbau

■ Tannesch 10 ■ 88097 Eriskirch

■ Tel. 07541 - 80 96 26 ■ Pluemer-Eriskirch@t-online.de



Aufkircherstrasse 36
88662 Überlingen
www.zugmantel.de
Tel. 075 51 - 6 37 53
Fax 075 51 - 6 89 20

- Eigene Schlachtung
- Eigene Herstellung
- Party-Service